

„Alles wird gut?“ – Betriebsformen für öffentliche Bibliotheken

Outsourcing von Bibliotheksleistungen: ein Praxisbericht der Stadtbücherei Marktheidenfeld

Die Stadtbücherei Marktheidenfeld wurde 1959 gegründet. Seither wurde sie ehrenamtlich geführt und geleitet. 2001 schied das damalige Personal aus Altersgründen bzw. um sich anderen Aufgaben intensiver widmen zu können komplett aus. Die Stadt suchte daraufhin eine alternative Betriebsform mit der Intention die Stadtbücherei professioneller zu betreiben. Dabei stieß man auf das Betriebsmodell der Stadtbücherei Mellrichstadt. Bei diesem Modell bleibt die Stadt Träger der Stadtbücherei, die inhaltliche, organisatorische und personelle Leitung übernimmt jedoch der Bibliotheksverband Unterfranken e. V. Nach Gesprächen war klar, dass diese Betriebsform auch auf die Stadtbücherei Marktheidenfeld angewendet werden kann.

Zunächst wurde der Ist-Zustand der Stadtbücherei Marktheidenfeld festgehalten, aus diesem wurden Zielvorstellungen formuliert, u. a. eine Verdreifachung des Umsatzes und eine verbesserte Zusammenarbeit mit den Schulen vor Ort. Am 01.08.2001 kam der Vertrag zwischen der Stadt Marktheidenfeld und dem Bibliotheksverband Unterfranken e. V. zustande und am 01.10.2001 wurde nach einer Renovierungsphase der Betrieb mit neuem Personal (3 geringfügig Beschäftigte, 1 Vollzeitkraft) wieder aufgenommen.

Was bedeutet diese Betriebsform im Einzelnen?

Die Stadt Marktheidenfeld ist weiterhin Träger der Stadtbücherei, d. h. sämtliche Kosten werden von der Stadt getragen. Die Einstellung und Verwaltung des Personals wurde vom Bibliotheksverband Unterfranken e. V. übernommen, dieser stellt der Stadt die Personalkosten vierteljährlich in Rechnung und berechnet für die Personalverwaltung eine Verwaltungspauschale. Die Bibliotheksleitung vor Ort spricht bibliothekarische Fragen mit dem Bibliotheksverband ab. Der Vertrag sieht außerdem vor, dass ein Großteil des Medienetats bei dem dem Bibliotheksverband angeschlossenen Bücherdienst verausgabt werden muss, wobei günstigere Angebote anderer Anbieter (v. a. bei DVDs und Musik-CDs) genutzt werden können.

Welche Vorteile ergeben sich für die Stadtbücherei Marktheidenfeld?

- Der Vertrag garantiert der Stadtbücherei einen Mindestetat von 1,50 € pro Einwohner.

- Die eingekommenen Säumnis- und Mahngebühren müssen nicht an die Stadtkasse abgeführt werden, sondern können wieder für Medien, Fortbildung usw. eingesetzt werden.
- Der Verband unterstützt die Bibliotheksleitung vor Ort bei allen organisatorischen, finanziellen und personellen Fragen, so konnte 2003 eine Personalerhöhung mit der Stadt vereinbart werden.

Welche Nachteile entstehen evtl.?

Durch die Abgabe der organisatorischen und personellen Leitung an den Bibliotheksverband Unterfranken e. V. ist die Stadtbücherei aus dem Gedächtnis der Stadträte und teilweise der Stadtverwaltung gerückt. Werden in Zeitungsartikeln die Kulturtragenden der Stadt aufgelistet, fehlt die Stadtbücherei. Diese Entwicklung ist sehr schade, ihr muss durch Imagepflege entgegen gewirkt werden.

Entwicklung der Stadtbücherei Marktheidenfeld

Die Stadtbücherei hat sich in den letzten 3 Jahren sehr gut entwickelt. Die Ausleihzahlen konnten von 39.000 auf 113.000 erhöht werden, die Zahl der aktiven Entleiher hat sich von 1100 auf 2000 erhöht. Während dieser Zeit wurden verschiedene Einzelmaßnahmen durchgeführt: u. a. ein Logo-Wettbewerb, eine Benutzerumfrage, die Umstellung der Sachbuchsystematik auf Klartextsystematik, ein Sommerfest zum 45-jährigen Bestehen der Stadtbücherei. Das Medienangebot wurde um Hörbücher, CD-ROMs, Musik-CDs, DVDs und Kinderhörbücher erweitert, Ende letzten Jahres wurde der WebOPAC freigeschaltet. Nebenher bieten wir zahlreiche Kinderveranstaltungen an sowie zwei Literaturveranstaltungen für Erwachsene pro Jahr.

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.